Wiener Rathhaus-Correspondenz.
herausgegeben v. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 30. April № 99.

Todesfall Eisenmenger. Mit dem ältesten (Sonntag) um 11 Uhr mittags abgegangenen Personenzuge der Südbahn traten 40 Personen, die Kaiserkinder die Reise in das Landhaus Liechtenstein an, um dortselbst auf Kosten der vom Magistrate verwaltenden Hoch- und Deutschmeister Kinder-Waisenstiftung eine 20tägige Cur zu gebrauchen. Dieselben werden in Begleitung des Stiftungsarztes Hofrath Eisenmenger, Lehrbleuten - Kinderfrau und Aufseherin abgehen. Mit der Führung des Transportes ist Oberofficial Rudolf des Kaiserjägerregiments betraut.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 30. April 1901.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Aus einem Berichte des BR. Bauer wird das Projekt für die Legung eines 130 millimetrigen Rohrstranges der Wasserleitung in der Südbahnhofstrasse zwischen Karlgasse und Johnstrasse mit einem Kostenerfordernisse von 7.600 K genehmigt. Die Arbeiten sind mit der größten Beschleunigung durchzuführen.

BR. Dr. Mayreder beantragt die Dampftramway-Gesellschaft wegen Erhöhung der Geleise von der Schwimmschule bis 15 m oberhalb der Franzensbrücke gelegenen Theil der Aspernbrücke mit Rücksicht auf die bevorstehenden Donauregulirungsarbeiten aufzutragen. Hiezu sei auch die Donau-Regulirungs-Commission mit dem Ersuchen zu verständigen, dass die Gemeinde im Interesse einer raschen Wiedereröffnung des Verkehres der Dampftramway in dieser Strecke die möglichste Beschleunigung der Arbeiten erwartet und dass nach Vollendung der Gemeinde-Arbeiten sämmtliche Vorkehrungen bezüglich einer mannigfachen provisorischen Geleiseverlegung getroffen werden. (Ang.)

Das Projekt für die Herstellung von neuen Spritz- und Trink-Hydranten der Wasserleitungs-Anlage behufs Durchführung der Hochquellenleitung bei den Gartenanlagen und Plätzen der Ringstrassenlinie der Stadtbahn (mit einem Kostenerfordernisse von 4300 K) wird genehmigt.

Derselbe Stadtrath beantragt zu genehmigen, dass das von der Bau- und Betriebs-Gesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung auf dem Betriebsbahnhofe Erdberg der städtischen Kleinbahn mit elektrischem Betriebe dem Eisenbahn-Ministerium behufs Ertheilung des Bauconsenses mit dem Berichte vorgelegt werde, dass die Gemeinde Wien vom Gesichtspunkt der städtischen Localinteressen gegen dieses Projekt keine Einwendung erhebt, wenn die mit Gemeinderathsbeschluss vom 15. Juni 1900 ausgestellten u. von der Gesellschaft angenommenen Bedingungen erfüllt u. im Einvernehmen mit dem städt. Einlaboratorium Normal-Schienenprofile in der Fahrbahn angebracht werden.

Aus einem Berichte des BR. Gruber werden die anlässlich des Erweiterungsbaues des Realschulhauses der Stadt Wien ertheilten Bauconsenserklärungen bewilligt.

Die Abgabe von täglich 45 hl aus der Wasserleitung für die Doppelwohnhäuser Rudolfsheim, Rosengasse 15, Kallingasse 7 wird bewilligt. (Berichterstatter BR. Brandmayer.)

Die Herstellung eines Trinkbrunnens auf dem von Karl Prazsing gespendeten Kaiserjubiläums-Kinderspielplatze in Rudolfsheim wird genehmigt.

Dem von P. Rispanny vorgelegten Detailprojekte für die Herstellung der Grillengasse zwischen Waldgasse u. Gallaytplatz in Penzing - Kosten 10.354 K - wird zugestimmt.

Das Projekt für den Umbau des Kanales in der Steinbruchgasse von der Rainergasse bis № 29 im Bez. Mieding - Kosten 19687 K 47 h - wird genehmigt.

Auf einem Berichte des BR. Zeidler werden für Regenrinnen an der Attika des Maschinenhauses im Wasserwerke zu Lainz und für die Trockenlegung des Kellerraumes 4000 K bewilligt.

Dem Projekte für die Legung eines 130 millimetrigen Rohrstranges der Wasserleitung in der Mariahilferstrasse zwischen Millergasse u. Gutenbergmarkt - Kosten 12000 K - wird zugestimmt.

Für die Uebersetzung des Wienflusses bei Dornbach in Hernals - Weidlingau wird der verlangte Kostenbetrag von 220.060 K bewilligt.

BR. Weilmann beantragt das Projekt für die Pflasterung der Lorenzerfeldergasse von der Blindengasse bis zum städtischen Lorenzerfeldergrabel - Kosten 9713 K 52 h - zu genehmigen. (Ang.)

Die Cassierung der beiden 160 millimetrigen Rohrstränge der Hochquellen-Wasserleitung von der Kreuzung der Mariahilferstrasse u. der Kaiserstrasse, welche in den Betrieb der Hochquellenleitung bereits eingezogen sind u. für den Ersatz derselben durch einen 210 millimetrigen Rohrstrang der Hochquellenleitung werden 5894 K bewilligt.